

Arbeitsblatt zur Quelleninterpretation im Unterricht

- **Vorinformationen (müssen im Unterricht bereitgestellt werden)**
 - zum Verfasser
 - zur Quellengattung
 - Relevanz der Quelle
- **Lektüre**
 - Lesen: Schülervortrag, Lehrervortrag oder Stillarbeit
 - insbesondere bei emotional berührenden Texten: spontane Äußerungen
 - Klären von Verständnisproblemen, weitere Fragen
- **Formale Analyse**
 - Inhaltserfassung: Zusammenfassen in eigenen Worten (um Inhalte zu sichern)
 - Analyse formaler Merkmale der Quellengattung
 - Gliederung in Sinnabschnitte (Zwischenüberschriften)
 - Zentrale Aussage des Textes in einer Überschrift formulieren
 - Schlüsselbegriffe finden (Begriffsfelder!) – Kernstellen markieren
- **Inhaltliche Analyse anhand von Leitfragen:**
 - Was wird eigentlich mitgeteilt, behauptet oder widerlegt?
 - Welche Teilaspekte werden behandelt, welche weggelassen?
 - Wie gestaltet sich der Zusammenhang zwischen den Teilaspekten und der Gesamtaussage?
 - Gibt es eine Wechselwirkung?
 - Ist eine geordnete Abfolge von Argumenten erkennbar?
 - Folgt der Text einem logischen Aufbau oder enthält er Brüche oder Widersprüche?
 - Sind die getroffenen Aussagen nachvollziehbar?
 - Ist der Text glaubwürdig?
 - Wo wird berichtet, wo argumentiert, wo geurteilt?
 - Enthält der Text Sachurteile und Werturteile?
 - Von welcher Art sind sie (individualisierend, generalisierend, zustimmend, abwertend, gruppenspezifisch, normorientiert usw.?)
 - evtl. Anfertigung einer Skizze zur Rekonstruktion (Bsp. Itinerar)
- **Ideologiekritik**
 - Verfasser (Standortgebundenheit!)
 - Empfänger (vgl. Verfasser)
 - kritische Überprüfung der eigenen Position als Interpret
- **Einordnung in den historischen Kontext**
 - Zeitliches Verhältnis zum historischen Sachverhalt
 - Überlieferungsgeschichte
 - Rezeptions- und Wirkungsgeschichte
 - Gibt es vergleichbare oder parallele Überlieferungen über den gleichen Sachverhalt?
- **Stellungnahme und Anwendung**
 - Formulierung und Begründung einer eigenen Position (Erkenntniswert, Einordnung, Transfer, Bedeutung) → es geht nicht um Kenntnisse, sondern um Einstellungen und Reflexion von Verhaltensweisen
 - Förderung durch handlungs- und produktionsorientierte Aufgaben (Rollenspiel, Artikel in der Schülerzeitung o.ä.)